

Personalentwicklungsplanung bei der Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH

Branche:

 *Verarbeitendes Gewerbe*

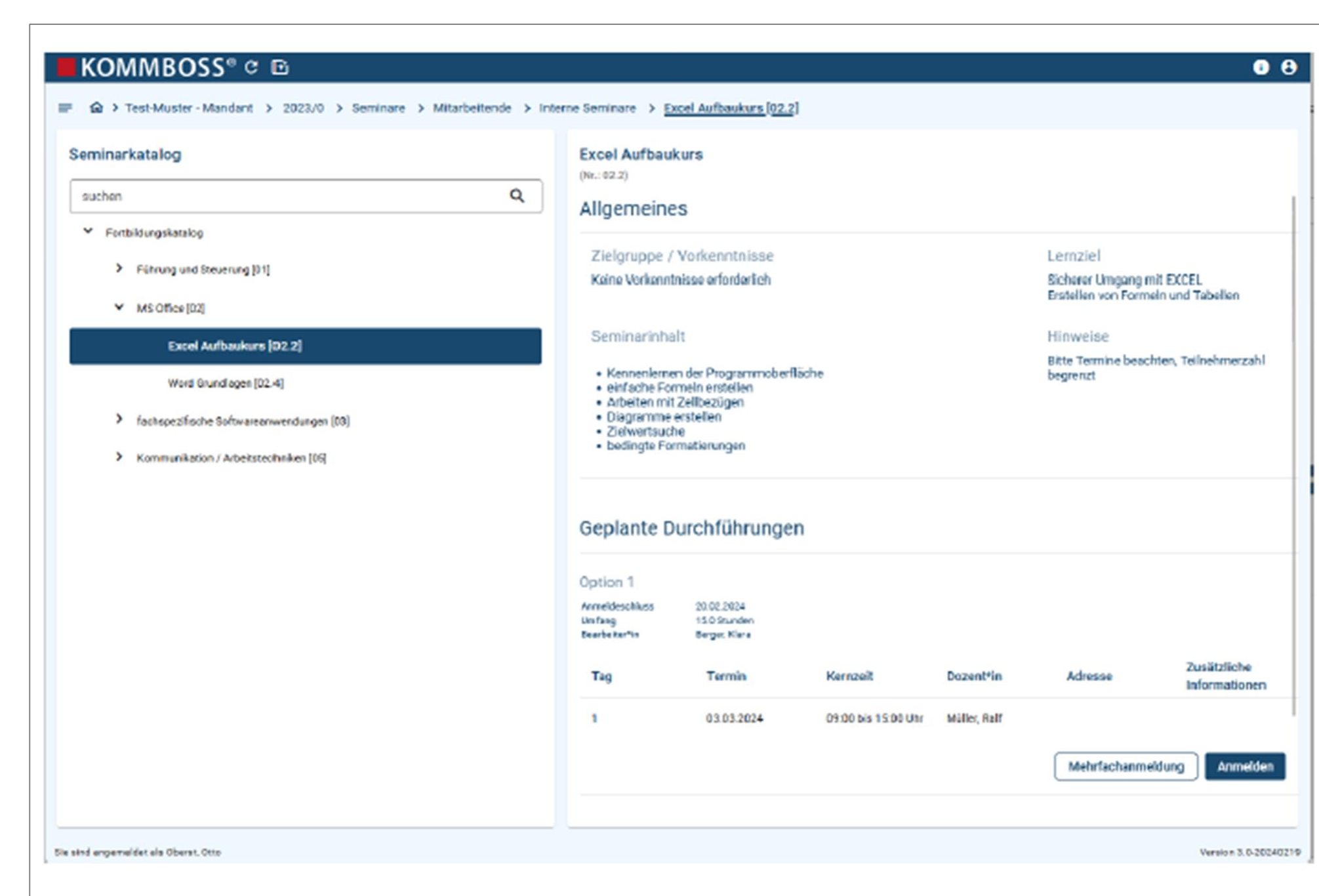
Einsatzfeld:

 *Alle Bereiche*

Kurzbeschreibung:

Bisher wurde bei der Beantragung von Fortbildungsmaßnahmen **Anträge papierbasiert** eingereicht und freigegeben. Zusätzlich war die manuelle Pflege einer Excel-Datei erforderlich, um Anträge zu dokumentieren und zu planen. Diese Hürden führten zu einem erhöhten Zeit und Ressourcenaufwand. Eine weitere

Herausforderung bestand darin, dass keine umfassende Übersicht über verfügbare Schulungen existierte, was die Auswahl und Planung zusätzlich erschwerte. Darüber hinaus fehlte es an regelmäßigem Feedback zu besuchten Schulungen, was die kontinuierliche Verbesserung des Angebots behinderte. Die neu eingeführte **Software** ermöglicht einen reibungsloseren und übersichtlicheren Ablauf des gesamten Prozesses. Mitarbeitende haben die Möglichkeit verschiedene Seminare aus einem **Fortbildungskatalog** auszuwählen und diese zu beantragen. Durch die Anlegung von **definierten Rollen** werden vorliegende Anträge direkt an die entsprechenden Vorgesetzte gesendet. Die Antragsstellung sowie Verwaltung von Fortbildungen wird dadurch erheblich vereinfacht. Sowohl die Mitarbeitenden als auch das Management profitieren davon.



© Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH

Entwickelte/eingesetzte Technologie:

Implementierung eines Seminarmanagement-Tools der Software „KOMMBOSS“ von der Firma „GfOP“.

Lösungsansatz:

Um den Prozess der Personalentwicklung zu digitalisieren, wurde eine umfassende Anforderungsmatrix erstellt, die die Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen berücksichtigt. Diese Matrix diente als Grundlage für die Suche nach einer geeigneten Software zur Digitalisierung von Fortbildungsanträgen und -planungen. Ein kontinuierlicher Austausch mit anderen AKzentE4.0-Projektpartnern ermöglichte es, von Erfahrungen zu profitieren. Nach Auswahl der Software fanden Schulungen durch die Softwarefirma für ausgewählte Mitarbeitende statt. Diese geschulten Personen dienen intern als Multiplikatoren, sodass schrittweise alle Mitarbeitenden mit der Software vertraut gemacht werden und diese effektiv nutzen können.

Was ist besonders zu beachten, wenn ein Unternehmen das Thema neu angehen möchte?

Unternehmen, die eine effektive Personalentwicklung anstreben, sollten sicherstellen, dass die Anforderungen an eine Software von allen Abteilungen systematisch erfasst wird. Zudem ist es ratsam, ein abteilungsübergreifendes Projektteam aufzustellen, sodass verschiedene Perspektiven berücksichtigt werden können. Besonders beim Softwareauswahlprozess sollte die IT-Abteilung von Beginn an miteinbezogen werden, um sicherzustellen, dass alle technischen Anforderungen abgedeckt sind.